

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland steigt kräftig

Dresden, 28. März 2019 – Das ifo Geschäftsklima für Ostdeutschland ist im März kräftig gestiegen. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft nahm von 100,4 auf 102,5 Punkte zu. Sowohl die Lageeinschätzungen als auch die Geschäftserwartungen der Befragungsteilnehmer verbesserten sich spürbar. Damit unterbrach das ostdeutsche Stimmungsbarometer den Abwärtstrend der letzten Monate vorerst.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* setzte das Geschäftsklima den Trend der letzten Monate fort und kühlte sich abermals leicht ab. Die Geschäftserwartungen der Befragungsteilnehmer fielen etwas pessimistischer aus, und die Lageeinschätzungen ließen geringfügig nach.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* hellte sich das Geschäftsklima spürbar auf. Nachdem der Stimmungsindikator in den letzten Monaten stetig zurück gegangen war, stiegen im März beide Teilindizes. Die Befragungsteilnehmer hoben ihre Geschäftserwartungen überaus deutlich an, und die Lageeinschätzungen verbesserten sich spürbar.

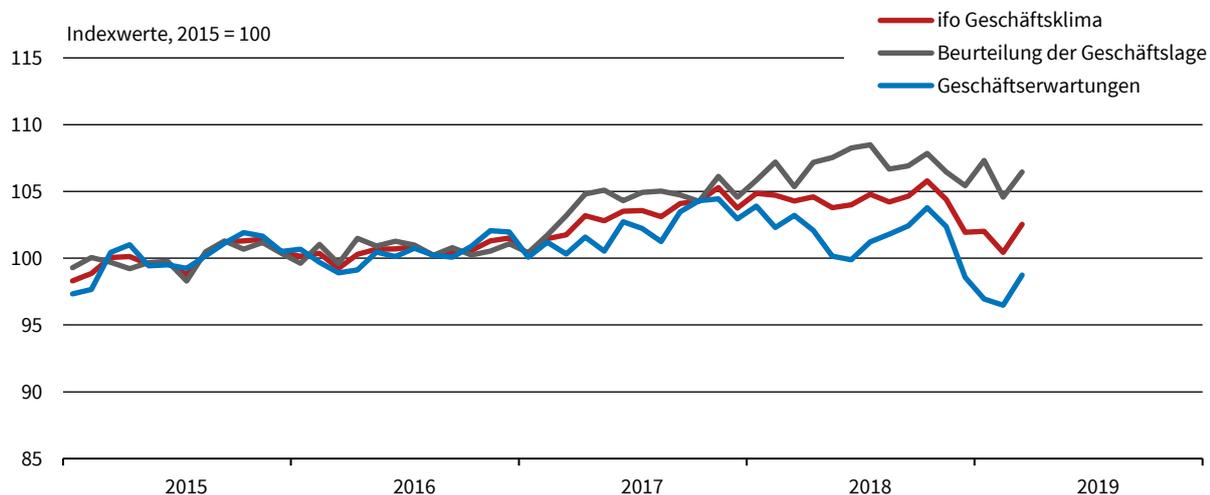
Auch im ostdeutschen *Handel* verbesserte sich die Stimmung wieder. Die Befragungsteilnehmer äußerten sich merklich zufriedener über die laufenden Geschäfte, und auch ihre Geschäftserwartungen verbesserten sich.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* legte der Geschäftsklimaindex kräftig zu. Nachdem sich die Stimmung in den letzten Monaten deutlich abgekühlt hatte, stieg diese im März wieder. Die Lageeinschätzungen der befragten Bauunternehmer verbesserten sich sehr deutlich, die Geschäftserwartungen gingen hingegen etwas zurück.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2019.

© ifo Institut

#### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

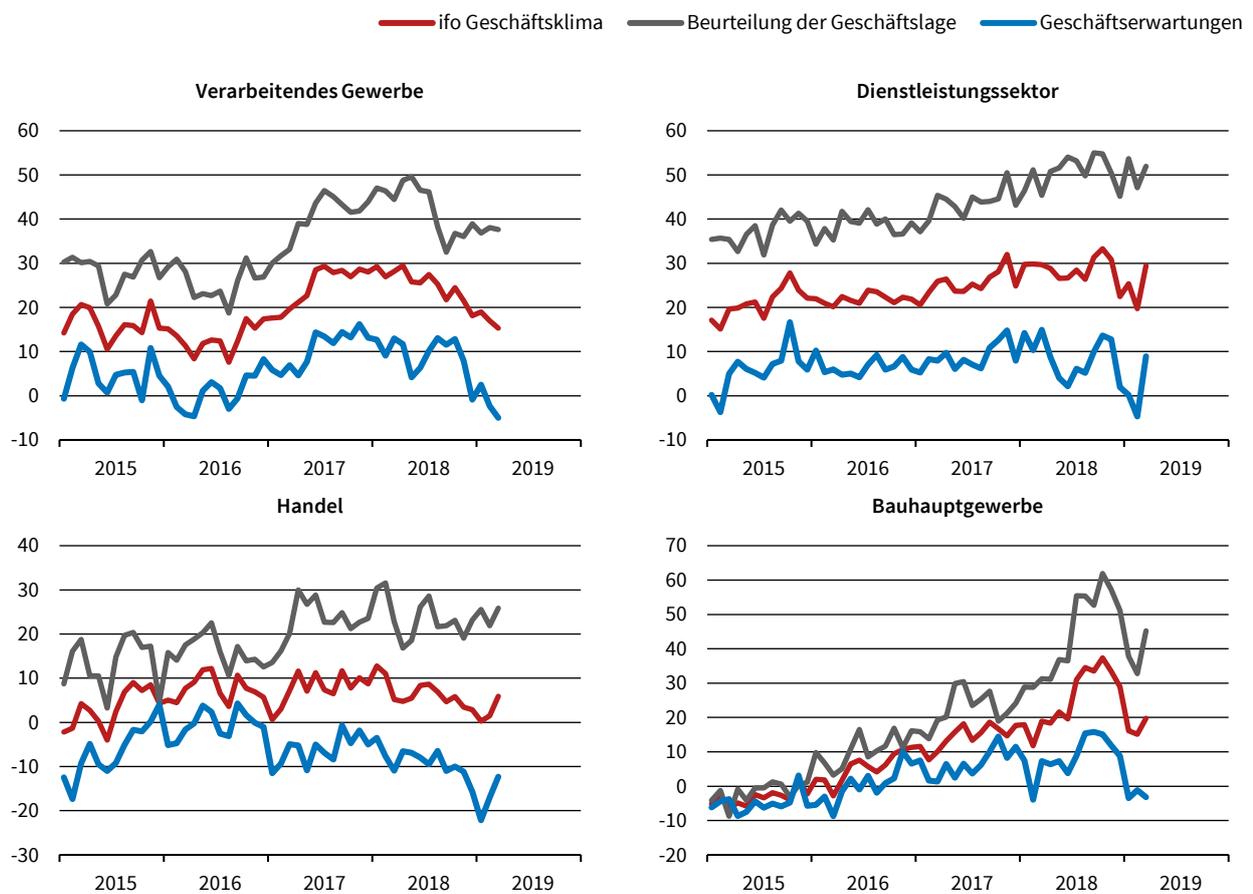
	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19
<b>Klima</b>	104,3	104,6	103,8	104,0	104,8	104,2	104,6	105,8	104,4	102,0	102,0	100,4	102,5
<b>Lage</b>	105,4	107,2	107,5	108,3	108,5	106,7	106,9	107,8	106,5	105,4	107,3	104,6	106,5
<b>Erwartungen</b>	103,2	102,1	100,2	99,9	101,2	101,8	102,4	103,8	102,4	98,6	97,0	96,5	98,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2019.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich** (Salden, saisonbereinigt)

	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19
<b>Ostdeutschland</b>	26,6	28,4	23,9	23,9	27,2	27,8	26,8	28,7	24,8	23,1	19,7	18,3	21,7
Verarb. Gewerbe	28,2	29,5	25,8	25,5	27,5	25,3	21,8	24,5	21,5	18,1	19,0	16,9	15,3
Dienstleistungssektor	29,7	28,8	26,6	26,6	28,4	26,4	31,4	33,3	30,8	22,5	25,4	19,7	29,5
Handel	5,2	4,8	5,5	8,4	8,6	6,9	4,7	5,9	3,4	2,8	0,3	1,5	5,9
Bauhauptgewerbe	18,9	18,4	21,6	19,5	31,0	34,5	33,5	37,3	33,5	29,0	16,2	15,1	19,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1 700 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate als „günstiger“, „gleich bleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftssituation ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

